

Expo Nano zu Gast in Zug

FORSCHUNG Interessante Ausstellung über Nanotechnologie

Seit dem Dienstag, 24. März ist die mobile interaktive Ausstellung Expo Nano beim gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ) zu Besuch.

PD/DK - Unter dem Titel Chancen und Risiken der Nanotechnologie stellt sie die Forschung rund um Nanomaterialien des nationalen Forschungsprogramms NFP 64 vor. Zudem zeigt sie auf, in welchen Bereichen Nanomaterialien bereits eingesetzt werden und führt die Be-

sucher durch die Welt der Nanotechnologie.

Nanomaterial im Alltag

Nanomaterialien werden immer öfter in alltäglichen Produkten eingesetzt – so beispielsweise in Sonnencremen, Textilien, Nahrungsmitteln, Farben oder Lacken. Noch ist zu wenig über Nanotechnologie und ihre Eigenschaften bekannt. Deshalb ist es das Ziel der Expo Nano, der Bevölkerung diese spannende Welt näher zu bringen sowie

Chancen und Risiken neuer wissenschaftlicher Anwendungen abzuwägen. Die Ausstellung erklärt mittels zwölf interaktiver Stationen, verständlichen Infotafeln und einleuchtenden Experimenten, in welchen Bereichen der Medizin, Umwelt, Energie und Ernährung Nanomaterialien bereits eingesetzt werden. Die Expo Nano gastiert vom 24. März bis zum 10. April im GIBZ und ist wochentags von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos: www.exponano.ch.

Mathematikspiel-Meisterschaft

ZUG Finalqualifikation für zwei künftige Genien

Fünf Lernende der Schule Talentia Zug qualifizierten sich für das Halbfinale – für zwei geht es nun am Schweizer Finale weiter!

PD/DK - Ein Lernender der 3. Klasse der Schule Talentia erreichte mit seiner tollen Leistung den hervorragenden zweiten Platz in seiner Kategorie und hat sich somit für das

Schweizer Finale vom Samstag, 2. Mai 2015 in Lausanne qualifiziert. Kann er seine hervorragende Leistung wiederholen, darf er im August 2015 ans internationale Finale nach Paris fahren! Eine weitere Schülerin der 5. Klasse erreichte den guten 11. Rang und durfte einen Preis in Empfang nehmen. Je nach Punktezahl, die schweizweit er-

reicht wurde, darf auch sie ans CH-Finale. Das Halbfinale der 29. Meisterschaft des schweizerischen Mathematikspielverbandes fand am Samstag, 21. März 2015 an der ETH in Zürich und elf weiteren Orten in der Schweiz statt. Insgesamt nahmen rund 3100 Personen aus der ganzen Schweiz an diesem Wettbewerb teil.

Rope Skipper sehr erfolgreich

BAAR Schweizermeisterschaft in der Waldmannhalle

Vor über 500 Personen fanden am Samstag, 21. März die 15. Schweizermeisterschaften im Rope Skipping in der Waldmannhalle statt.

PD/DK - 138 Teilnehmer aus den zehn Vereinen kämpften am Sams-

tag um den Schweizermeister Titel bei den Frauen und Männern. Die Zentralschweiz kann sich gleich doppelt freuen, gewann doch bei den Frauen Zedi Lara vom SATUS Kriens und Simon Pfiffner vom SVKT St. Martin Baar. Der SVKT St. Martin Baar konnte mit dem 2. Rang

von Rahel Wettach und dem 4. Platz von Katja Raue bzw. dem 3. Rang von Martin Angst bei den Männern, seine Vormachtstellung in der Schweiz noch behaupten. Die Spitze wird jedoch immer härter, da immer mehr junge Sportler nachrücken.

Zugerinnen in Bundesbern - wo seid ihr?

KANTON Frauen sollten sich vermehrt in die Politik wagen

Im Herbst dieses Jahres finden die allvierjährigen eidgenössischen Wahlen statt. Obwohl seit 44 Jahren auch Frauen für einen Sitz in der Vereinigten Bundesversammlung kandidieren können, hat im Kanton Zug noch nie eine Frau ein National- oder Ständeratsmandat innegehabt.

Von Manuela Weichelt-Picard

Die Zugerinnen zeigen sich der Politik gegenüber nicht grundsätzlich verschlossen. Sie sind zwar nach wie vor untervertreten, doch immerhin ein guter Viertel der Zuger Kantonsratsmitglieder für die Legislaturperiode 2015 - 2018 sind Frauen. Anders sieht dies auf eidgenössischer Ebene aus: Die Zuger National- und Ständeratssitze sind seit eh und je fest in männlicher Hand. Sogar der Bundesrat bittet nun die Kantone in einem Kreisschreiben, die Wahlberechtigten auf solche Missverhältnisse in der Repräsentation von Frauen und Männern aufmerksam zu machen. Gefördert werden können Kandidaturen von Frauen zum Beispiel durch eine gezielte Listengestaltung durch die Parteien, durch reine Frauenlisten und (wenn zulässig) durch Listen- und Unterlistenverbindungen.



Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard, Department des Innern.

Männer entscheiden

Damit Frauen gewählt werden können, müssen sie sich als Kandidatinnen zur Verfügung stellen und nominiert werden. Politik, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen stellt Männer wie Frauen vor grosse Herausforderungen. Deshalb schrecken offenbar viele junge weibliche Talente vor einer politischen Karriere zurück. Folge davon ist, dass die Entscheidungen in Schlüsselthemen wie Ausbildung, Arbeit, soziale Sicherheit und Gesundheit zu einem Grossteil durch Männer ausgeübt werden.

Gleiche Rechte für Frauen

Dabei handelt es sich um eine Thematik, die nicht auf das politische Feld beschränkt ist. Nach wie vor sind Frauen in den Führungsetagen von Wirtschaft und Verwaltung deutlich untervertreten. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bleibt zusammen mit der Lohngleichheit ein noch nicht erreichtes Ziel. Dies beschäftigt sogar Hollywood. So nutzte die Schauspielerin Patricia Arquette an der jüngsten Oskar-Verleihung ihre Dankesrede für einen flammenden Appell: Sie fordert «ein für alle Mal gleiche Bezahlung und gleiche Rechte für Frauen».

Gleichstellungsthematik

Der Regierungsrat hat sich jüngst mit der Gleichstellungsthematik auseinandergesetzt und den Entwurf eines Gleichstellungsgesetzes für den Kanton Zug in die Vernehmlassung geschickt. Damit wird dem bestehenden Handlungsbedarf Nachachtung verschafft und wesentliche Grundsätze für die Verwirklichung des Gleichstellungsauftrags sollen verankert werden. So werden die Sessel im Bundeshaus hoffentlich schon bald auch von Frauen besetzt.

Elf Birken müssen weichen

CHAM Sicherheit geht vor

In Cham werden per Ende März aus Sicherheitsgründen elf Birken gefällt, die anscheinend krank sind.

PD/DK - Die Knonauerstrasse in Cham wird im Abschnitt Lorzenweid bis Oberwil von Birken gesäumt, die etwa 40 Jahre alt sind. Elf dieser Birken sind krank und müssen aus Sicherheitsgründen Ende März 2015 entfernt werden. Die

restlichen Birken erhalten einen Pflegeschnitt.

Baumkonzept in Vorbereitung

Zurzeit erarbeiten der Verein Lebensraum Landschaft Cham (LLC) und die Gemeinde Cham zusammen mit der Baudirektion ein Baumkonzept, das den Abschnitt Untermühlestrasse bis Oberwil umfasst. Eine Ersatzbepflanzung dieses Abschnitts wird geprüft.

Todesanzeigen

BAAR Toni Roth-von Ah, 22.6.1938 - 16.3.2015. Baar, Altgasse 42 A. Die Abdankung und Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Frieda Stierli-Hegglin, 3.3.1951 - 17.3.2015. Allenwinden, Gutsch. Trauergottesdienst: 27.3.15, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Allenwinden. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Matthias Ralph Baumberger, 16.7.1983 - 14.3.2015. Baar, Grabenstrasse 7A. Trauergottesdienst: 25.3.15, um 14 Uhr in der ref. Kirche, Küssnacht am Rigi.

Martha Epper-Schönenberger, 3.2.1943 - 22.3.2015. Baar, Früebergstrasse 49. Trauergottesdienst: 30.3.15, um 9.30 Uhr in der Friedhofskapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Anna Woodtli-Hautle, 28.7.1922 - 22.3.2015. Baar, Sonnenweg 21. Trauergottesdienst: 31.3., um 9.30 Uhr in der Friedhofskapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Josefine Schürch-Bühler, 1.3.1930 - 22.3.2015. Baar, früher Chlingen mit Aufenthalt im Altersheim Chlösterli, Unterägeri. Trauergottesdienst: 10.4., um 9.30 Uhr in der Friedhofskapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Jakob Bilgerig-Gassner, 13.3.1937 - 23.3.2015. Allenwinden, Aussergrüt. Trauergottesdienst: 2.4., um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Allenwinden. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Allenwinden.



MENZINGEN Gertrud (Schwester Angelika Maria) Schmid, 1.11.1931 - 18.3.2015. Menzingen, Hauptstrasse 11. Abschiedsgottesdienst: 27.3.15 um 13.45 Uhr im Mutterhaus Menzingen.

RISCH Anna Annen-Knüsel, 24.5.1916 - 20.3.2015. Waldeggstrasse 15, Rotkreuz. Trauerfeier: 25.3.15, um 9 Uhr in der kath. Pfarrkirche Rotkreuz, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Rotkreuz.

UNTERÄGERI Eduard Steffen, 21.12.1930 - 19.3.2015. Unterägeri, St. Anna 6. Urnenbeisetzung: 28.3.15 um 10.45 Uhr. Besammlung beim Friedhof Unterägeri. Anschliessend Trauergottesdienst in der Marienkirche.

CHAM Margrith Weibel geb. Renggli, 1948 - 17.3.2015. Cham, Zugerstrasse 37. Trauergottesdienst: 26.3.15, um 9 Uhr. Gottesdienst in der kath. Kirche Cham. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

ZUG Margrit Hegglin-Spühler, 11.11.1920 - 19.3.2015. Zug, Oberwil, Mülimatt 3. Urnenbeisetzung: 26.3.15, um 15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung bei der Friedhofskapelle; Eingang Kirchmattstrasse; anschliessend Abschiedsfeier in der Abdankungshalle.

WALCHWIL Josef Eduard Hürlimann-Valda, 1930 - 28.3.2015. Walchwil, Haltenstrasse 6. Beisetzung: 25.3.15, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof Walchwil. Anschliessend Trauergottesdienst in der kath. Pfarrkirche Walchwil.

OBERÄGERI Adelheid Nussbaumer-Hartmann, 18.5.1919-21.3.2015. Oberägeri, Breiten 6. Trauergottesdienst: 28.3.15, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri, anschliessend Urnenbeisetzung.

STEINHAUSEN Franz Betschart-Iten, 14.9.1922 - 23.3.2015. Steinhäusen, mit Aufenthalt im Altersheim Chlösterli, Unterägeri. Trauergottesdienst: 28.3., um 10 Uhr, in der St. Matthias Kirche, Steinhäusen. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Erli.